

Sitzung vom 13. Juli 1908.

Vorsitzender: Hr. W. Nernst, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß seit der letzten Sitzung wieder mehrere Trauerfälle in unserem Mitgliederkreise eingetreten sind.

Am 2. Juli verschied

OSKAR LIEBREICH,

bis vor kurzem Ordinarius und Direktor des pharmakologischen Instituts an der hiesigen Universität.

Liebreich, am 14. Februar 1839 zu Königsberg geboren, wurde 1865 von der medizinischen Fakultät zu Berlin zum Doktor promoviert, arbeitete dann längere Zeit als Assistent am pathologischen Institute unter Virchow, habilitierte sich 1868 für Arzneimittellehre und wurde bereits 1872 ordentlicher Professor, wobei er zugleich die Leitung des pharmakologischen Laboratoriums übernahm.

Schon als Assistent entdeckte er die schlaf erzeugende Wirkung des Chloralhydrats, später führte er das Butyrchloral und das Äthylenchlorid in die Heilkunde ein. Weitere Arbeiten betreffen u. a. die Wirkung der Kresole, des Formalins, des Methylviolett, des Neurins. Auch die aus dem Fette der Schafwolle gewonnene Lanolinsalbe ist ihm zu verdanken. Von seinen rein chemischen Arbeiten sei die Aufklärung der Beziehungen zwischen Neurin und Cholin hervorgehoben.

Im persönlichen Verkehr war Liebreich ungemein anregend, er wußte die Unterhaltung durch humorvolle, dabei aber tief in die betreffende Frage eindringende Wendungen zu beleben. Die Probleme, mit denen er sich gerade beschäftigte, erfüllten ihn ganz; er war ein

Mann der intensivsten Forschertätigkeit. Wahrscheinlich hat er sich fortdauernd hierin zu viel zugemutet, so daß er schon vor Jahresfrist mit seiner Arbeitskraft als ein Opfer des aufreibenden Gelehrtenberufs zusammenbrach. So bedeutete sein Ende für ihn wie für seine Umgebung eine Erlösung von schwerem Leiden.

Die Deutsche Chemische Gesellschaft wird es sich nicht nehmen lassen, dieses hervorragenden Forschers, der zugleich einer ihrer Mitbegründer war und ihrem Vorstand wiederholt als Vizepräsident und Ausschußmitglied angehörte, an anderer Stelle ausführlicher zu gedenken.

Am 5. Juli d. J. verschied zu Budapest

CARL VON THAN

im 74. Lebensjahre. Der Verstorbene, der seit dem Jahre 1860 als ordentlicher Professor der Chemie an der Königl. Ungarischen Universität Budapest wirkte und dem Vorstande unserer Gesellschaft im Jahre 1889 als Ausschußmitglied angehörte, hat sich durch eine Reihe von Untersuchungen besonders um analytische, gasometrische und thermochemische Fragen verdient gemacht. Hervorgehoben sei seine Entdeckung des Kohlenoxysulfids und seine Arbeit über den »anomalen Dampf des Salmiaks«, in der er einen wichtigen Beitrag zur Stütze der Ansicht brachte, daß der Salmiakdampf bei hoher Temperatur ein einfaches Gemisch von Ammoniak und Chlorwasserstoff, daß also auch auf diesen Fall die Regel von Avogadro anwendbar ist.

Die hohe Wertschätzung, deren sich seine ganze Persönlichkeit in seinem Vaterlande zu erfreuen hatte, zeigte sich auch darin, daß er lebenslängliches Mitglied des Ungarischen Magnatenhauses und zweiter Präsident der Ungarischen Akademie der Wissenschaften war.

Die Versammelten erheben sich zur Ehrung der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Von Hrn. Geh.-Rat O. N. Witt (Berlin) ist die Mitteilung eingegangen, daß sich auf seine Aufforderung ein Deutsches Vorbereitungskomitee für den 1909 in London stattfindenden 7. Internationalen Kongreß für angewandte Chemie (vergl. diese Berichte 41, 2248 [1908]) gebildet hat. Die Zusammensetzung dieses Komitees, welches dafür wirken soll, daß die Deutsche Chemische Wissenschaft auf dem Kongresse in möglichst vollkommener Weise zur Geltung komme, und demnach für zahlreiche Beteiligung sowie für die Vorbereitung von Mitteilungen und Vorträgen Sorge tragen will, erhellt aus folgender Liste:

Sektionspräsidenten:

- | | | |
|---------|----|----------------------------------|
| Sektion | 1. | Prof. Dr. G. von Knorre, |
| | » | 2. Geheimrat Dr. A. Heinecke, |
| | » | 3a. Prof. Mathesius, |
| | » | 3b. Geheimrat Prof. Will, |
| | » | 4a. Geheimrat Prof. Wichelhaus, |
| | » | 4b. Geheimrat Lehne, |
| | » | 5. Prof. Dr. Herzfeld, |
| | » | 6. Geheimrat Prof. Delbrück, |
| | » | 7. Geheimrat Prof. Kellner, |
| | » | 8. Medizinalrat Dr. Merck, |
| | » | 8a. Geheimrat Prof. von Buchka, |
| | » | 8b. Prof. Dr. H. Thoms, |
| | » | 8c. Geheimrat Prof. Rubner, |
| | » | 9. Geheimrat Prof. Miethé, |
| | » | 10. Geheimrat Dr. von Böttinger. |
| | » | 11. Dr. C. A. von Martius. |

Mitglieder:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Dr. O. Antrick, | Prof. Dr. G. Kraemer, |
| Dr. G. Aufschläger, | Dr. Erich Kunheim, |
| Geheimrat Prof. Adolf v. Baeyer, | Geheimrat Prof. Landolt, |
| Hofrat Prof. Bernthsen, | Prof. Dr. Lepsius, |
| Dr. C. Bischoff, | Geheimrat Prof. Liebermann, |
| Dr. C. Bottler, | Prof. Dr. C. J. Lintner, |
| Dr. G. von Brüning, | Dr. von Meister, |
| Kommerzienrat Dr. H. von Brunck, | Geheimrat Prof. W. Nernst, |
| Geheimrat Prof. H. Bunte, | Prof. Dr. E. Nölting, |
| Hofrat Dr. H. Caro, | Dr. Fr. Oppenheim, |
| Dr. H. Claassen, | Geheimrat Prof. Th. Paul, |
| Prof. Dr. Duisberg, | Dr. G. Pulvermacher, |
| Geheimrat Prof. Engler, | Geheimrat Prof. Orth, |
| Geheimrat Prof. Emil Fischer, | Dr. Osterrieth, |
| Prof. Dr. Ferdinand Fischer, | Prof. Dr. B. Rasso, |
| Hofrat Dr. A. Forster, | Unterstaatssekretär Richter, |
| Prof. Dr. Th. W. Fresenius, | Dr. Carl Sarnow, |
| Prof. Dr. C. Graebe, | Dr. Heinrich Salzmann, |
| Prof. Dr. C. Harries, | Dr. T. E. Scheele, |
| Regierungsrat Dr. Hecht, | Kommerzienrat Scheibler, |
| Geheimrat Prof. W. Hempel, | Dr. M. Ullmann, |
| Prof. Dr. J. H. van't Hoff, | Geheimrat Prof. J. Volhard, |
| Kommerzienrat Dr. J. F. Holtz, | Prof. Dr. Wagner, |
| Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat Hauss, | Direktor O. Wenzel, |
| Prof. Dr. P. Jacobson, | Geheimrat C. Wessel, |
| Geheimrat Koenig, | Geheimrat Prof. Otto N. Witt. |
| Dr. E. Kloeppel, | |

Der Vorsitzende legt sodann das Programm des »Internationalen Kongresses für historische Wissenschaften« vor, der in Berlin vom 6.—12. August d. J. stattfindet, und macht darauf aufmerksam, daß an Sektion IV (Kultur- und Geistesgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit) eine Untersektion für Geschichte der Naturwissenschaften angeschlossen ist.

Der Schriftführer verliest den unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. Juli d. J.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Hanaman, F., Budapest; Betti, Prof. Dr. M., Cagliari.
Samel, Dr. O., Teplitz;

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Soddy, Frederik, Chemical Laboratory University, Glasgow
(durch J. F. Holtz und R. Daum);

Friedländer, Dr. Albert, Kurfürstendamm 111, Berlin-
Halensee (durch J. Ephraim und F. Sachs);

Spitzer, Max, i. Fa. Ph. Rösler, Klosterneuburg b. Wien	} (durch Z. Skraup und M. Kohn);
Kovzcevic, Julius, Veronikagasse 10, Wien	

Renker, Max, Kantstr. 28, Charlottenburg (durch O. N. Witt
und F. Ullmann);

Potter, Dr. Ley Francis, 61 Market Place, Leicester. (durch
A. Darapsky und E. Müller);

Lenger, Walter, Schönhauser Allee 165, Berlin N. 37
(durch A. Stock und O. Diels).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1965. Schamelhout, A. Pharmacopoea Belgica. Editio Tertia. Etude critique et comparative. Renaix 1908.
1966. Vortmann, G. Allgemeiner Gang der qualitativen chemischen Analyse ohne Anwendung von Schwefelwasserstoffgas. Leipzig und Wien 1908.

Der Vorsitzende:
W. Nernst.

Der Schriftführer:
I. V.
A. Bannow.